

Telefónica Deutschland
●●●

Jahresabschluss

Telefónica Deutschland Holding AG
für das Berichtsjahr 2024



Inhaltsverzeichnis

02	HINWEIS AUF DEN ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT DER TELEFÓNICA DEUTSCHLAND HOLDING AG
04	BILANZ
05	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
06	ANHANG
06	1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM JAHRESABSCHLUSS
08	2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN
09	3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
12	4. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
14	5. SONSTIGE PFLICHTANGABEN
19	IMPRESSUM

Redaktionelle Anmerkung:

Die nachfolgenden Zahlenangaben wurden nach etablierten kaufmännischen Grundsätzen gerundet. Additionen der Zahlenangaben können daher zu anderen als den ebenfalls in der Tabelle dargestellten Summen führen.

Hinweis auf den zusammengefassten Lagebericht der Telefónica Deutschland Holding AG

Der Lagebericht der Telefónica Deutschland Holding AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB im Telefónica Deutschland Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht. Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Telefónica Deutschland Holding AG für das Geschäftsjahr 2024 werden beim Betreiber des Unternehmensregisters eingereicht und im Unternehmensregister veröffentlicht. Der Jahresabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2024 stehen auch im Internet zur Verfügung unter:

www.telefonica.de/investor-relations/publikationen/finanzpublikationen

Jahresabschluss

für das Geschäftsjahr 2024

Bilanz

Aktiva (in EUR)	Zum 31. Dezember 2024	Zum 31. Dezember 2023
A) Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.774.887.478,68	6.360.307.377,42
	5.774.887.478,68	6.360.307.377,42
B) Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	112.918.685,15	144.864.502,60
2. sonstige Vermögensgegenstände	18.726.410,77	10.963.156,02
	131.645.095,92	155.827.658,62
C) Rechnungsabgrenzungsposten	331.211,31	458.125,04
Summe der Aktiva	5.906.863.785,91	6.516.593.161,08

Passiva (in EUR)	Zum 31. Dezember 2024	Zum 31. Dezember 2023
A) Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.974.554.993,00	2.974.554.993,00
II. Kapitalrücklagen	2.868.450.739,26	2.868.450.739,26
III. Gewinnrücklagen	14.083,91	14.083,91
gesetzliche Rücklage	14.083,91	14.083,91
IV. Bilanzverlust / -gewinn	(1.573.410,52)	545.419.898,74
	5.841.446.405,65	6.388.439.714,91
B) Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.029.391,00	4.119.251,00
2. Steuerrückstellungen	182.104,60	0,00
3. sonstige Rückstellungen	10.541.943,67	15.779.701,05
	14.753.439,27	19.898.952,05
C) Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	176.134,98	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 176.134,98 (i.Vj. EUR 0,00)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.587.048,76	24.351.224,94
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.925.221,15 (i.Vj. EUR 23.736.055,67)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 661.827,61 (i.Vj. EUR 615.169,27)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	45.900.757,25	83.903.269,18
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 45.900.757,25 (i.Vj. EUR 83.903.269,18)		
- davon aus Steuern EUR 45.900.757,25 (i.Vj. EUR 83.903.269,18)		
	50.663.940,99	108.254.494,12
Summe der Passiva	5.906.863.785,91	6.516.593.161,08

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

(in EUR)	2024	2023
1. Umsatzerlöse	9.838.147,27	11.319.935,08
2. sonstige betriebliche Erträge	1.903.875,29	73.572,22
- davon aus der Währungsumrechnung EUR 15,92 (i.Vj. EUR 201,82)		
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	(7.823.825,83)	(9.093.349,70)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(650.543,82)	(596.239,10)
- davon für Altersversorgung EUR -595.484,66 (i.Vj. EUR -529.300,43)		
	(8.474.369,65)	(9.689.588,80)
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	(4.681.915,84)	(9.076.146,04)
- davon aus der Währungsumrechnung EUR -977,89 (i.Vj. EUR -439,22)		
- davon aus sonstigen Steuern EUR -8.986,98*		
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	751.622,65	448.067,80
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 751.622,65 (i.Vj. EUR 448.067,80)		
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(1.008.961,56)	(639.198,66)
- davon an verbundene Unternehmen EUR -481.615,56 (i.Vj. EUR -586.576,66)		
- davon aus der Aufzinsung EUR -14.109,00 (i.Vj. EUR -52.622,00)		
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(9.901.808,68)	(760.186,03)
8. Ergebnis nach Steuern	(11.573.410,52)	(8.323.544,43)
9. sonstige Steuern*	0,00	504,68
10. Jahresfehlbetrag	(11.573.410,52)	(8.323.039,75)
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	10.000.000,00	16.089.188,09
12. Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	537.653.750,40
13. Bilanzverlust / -gewinn	(1.573.410,52)	545.419.898,74

* Die sonstigen Steuern werden ab dem Geschäftsjahr 2024 abweichend zum Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Diese betragen EUR -8.986,98 in 2024.

Anhang

für das Geschäftsjahr 2024

1. Allgemeine Informationen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG, München (nachfolgend auch Telefónica Deutschland), für das Geschäftsjahr 2024 wurde nach den Vorschriften des deutschen Aktiengesetzes (AktG) und des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember).

Die Telefónica Deutschland Holding AG ist eine Aktiengesellschaft (AG) deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist mit HRB 201055 beim Amtsgericht München eingetragen. Mit Ablauf des 18. April 2024 endete die Notierung am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse. Das Grundkapital der Telefónica Deutschland Holding AG zum 31. Dezember 2024 beträgt unverändert zum Vorjahr 2.974.554.993 EUR. Es ist eingeteilt in 2.974.554.993 nennwertlose Namensaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR. In der Hauptversammlung gewährt jede Stückaktie eine Stimme.

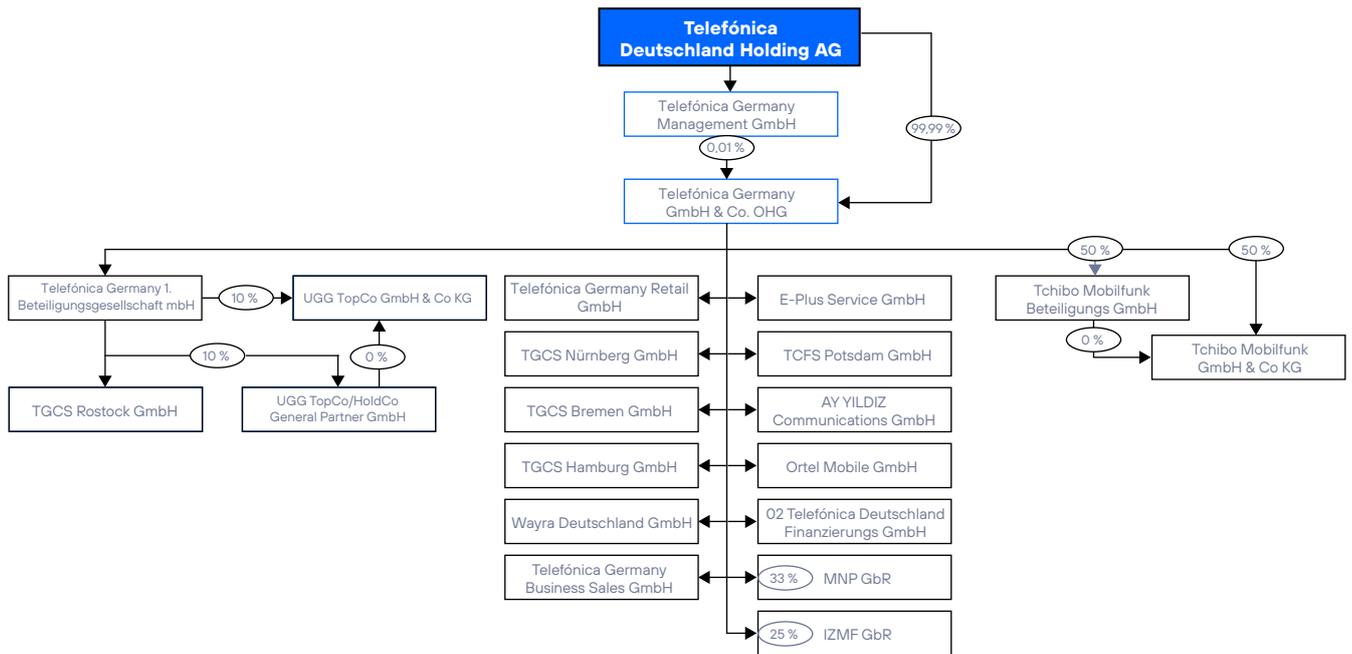
Zum 31. Dezember 2024 befanden sich ca. 3,15 % der Aktien im Streubesitz. 69,22 % wurden von der Telefónica Germany Holdings Limited, Slough, Vereinigtes Königreich (Telefónica Germany Holdings Limited), gehalten, einer indirekten 100-prozentigen Tochtergesellschaft der Telefónica, S.A., Madrid, Spanien (Telefónica, S.A.). Zudem wurden ca. 27,63 % von der Telefónica Local Services GmbH, Ismaning, Deutschland, einer direkten 100-prozentigen Tochtergesellschaft der Telefónica, S.A. gehalten.

Konzernabschluss

Die Telefónica Deutschland Holding AG ist die Obergesellschaft der Telefónica Deutschland Gruppe. Die Telefónica Deutschland Gruppe umfasst die Telefónica Deutschland und ihre Tochtergesellschaften sowie gemeinschaftliche Tätigkeiten und assoziierte Unternehmen (gemeinsam nachfolgend auch Telefónica Deutschland Gruppe).

Diese wird in den Konzernabschluss der obersten Konzernmuttergesellschaft, der Telefónica, S.A., Madrid, Spanien (Telefónica, S.A.; deren Konzern: Telefónica, S.A. Group), einbezogen. Die direkte Muttergesellschaft der Telefónica Deutschland Gruppe ist zum einen die Telefónica Germany Holdings Limited, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der O2 (Europe) Limited, Slough, Vereinigtes Königreich (O2 (Europe) Limited), und eine mittelbare Tochtergesellschaft der Telefónica, S.A., zum anderen die Telefónica Local Services GmbH, Ismaning, Deutschland, eine direkte 100-prozentige Tochtergesellschaft der Telefónica, S.A., Madrid, Spanien. Die Unternehmen der Telefónica, S.A. Group sind nahestehende Unternehmen, da die Telefónica, S.A. die Telefónica Deutschland Gruppe beherrscht.

Zum 31. Dezember 2024 sind die im Konzernverbund der Telefónica Deutschland enthaltenen Gesellschaften entsprechend dem nachfolgenden Organigramm organisiert:



Sofern nichts anderes vermerkt, betragen die Beteiligungsquoten 100%.

Die Telefónica Deutschland gilt zum Abschlussstichtag als kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Telefónica Deutschland Holding AG ist Organträgerin für einen Kreis an Organgesellschaften der umsatzsteuerlichen Organschaft der Telefónica Deutschland Holding AG.

Die Telefónica Deutschland Holding AG ist als Anteilseigner der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG Steuersubjekt für Zwecke der Körperschaftsteuer.

Die nachfolgenden Zahlenangaben werden nach etablierten kaufmännischen Grundsätzen gerundet. Additionen der Zahlenangaben können daher zu anderen als den ebenfalls in der Tabelle dargestellten Werten führen.

Ordentliche Hauptversammlung und Dividendenausschüttung

Am 18. Juni 2024 fand die ordentliche Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2023 statt. Neben der Vorlage des Jahres- und Konzernabschlusses der Telefónica Deutschland wurde unter anderem eine Dividende von 0,18 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie, insgesamt 535.419.898,74 EUR beschlossen. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2023 wurde im Juni 2024 an die Aktionär:innen gezahlt.

Vereinbarung zur Vergütung von Managementleistungen

Die Telefónica Deutschland Holding AG hat eine bestehende Vereinbarung mit der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München (nachfolgend auch OHG). Diese beinhaltet die Verpflichtung, an die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG Managementleistungen zu erbringen. Die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG erstattet die Kosten der Vergütung der Mitglieder des Vorstands sowie weitere Verwaltungskosten. Darüber hinaus erstattet die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG der Telefónica Deutschland Holding AG einen Pauschalbetrag in Höhe von 43,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 43,5 Tsd. EUR) pro Quartal.

Die Telefónica Deutschland Holding AG hat zudem eine bestehende Vereinbarung mit der Telefónica Germany Management GmbH, München. Die Vereinbarung beinhaltet die Verpflichtung, an die Telefónica Germany Management GmbH Managementleistungen zu erbringen. Die Telefónica Germany Management GmbH erstattet der Telefónica Deutschland Holding AG dafür einen Pauschalbetrag in Höhe von 30 Tsd. EUR (Vorjahr: 30 Tsd. EUR) pro Quartal.

Der Gesamtbetrag der Erstattungen ist in den Umsatzerlösen des Unternehmens enthalten.

Gesellschaftsvertrag der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG

Auf Basis des Gesellschaftsvertrags der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG werden die Gewinne und Verluste der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG dem gesamthänderischen Rücklagenkonto zugeschrieben. Sofern die Verluste die Rücklagenkonten übersteigen, mindern sie das Festkapital der Gesellschafter. Für Gewinnausschüttungen sind Beschlüsse der Gesellschafter erforderlich.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und 264 bis 288 des HGB sowie den einschlägigen Bestimmungen des Aktiengesetzes (AktG). Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die Finanzanlagen werden zu den historischen Anschaffungskosten abzüglich der erforderlichen außerplanmäßigen Abschreibungen bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung bewertet, um diese zum Bilanzstichtag mit dem niedrigeren beizulegenden Wert anzusetzen. Bestehen die Gründe für die durchgeführten außerplanmäßigen Abschreibungen nicht mehr, werden entsprechende Zuschreibungen nach § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB vorgenommen. Entnahmen aus Rücklagenkonten von Beteiligungen an Personengesellschaften reduzieren in gleicher Höhe den jeweiligen Beteiligungsbuchwert soweit die entnommenen Rücklagen bereits bei Erwerb der Beteiligung bestanden oder nachweislich aus Mittelzuführungen der Gesellschaft gebildet wurden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles erfasst. Posten, die auf Währungen von Ländern außerhalb der europäischen Währungsunion lauten, werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag unter Beachtung des § 256a HGB umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger finden § 253 Abs. 1 S. 1 HGB und § 252 Abs. 1 Nr. 4 HS 2 HGB keine Anwendung (§ 256a S. 2 HGB). Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge in Form von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Basis der Altersstruktur vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Liquide Mittel werden mit dem Nennbetrag bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Rückstellungen für Pensionen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,90 % (2023:

1,83 %). Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden Rentensteigerungen von jährlich 2,00 % (2023: 2,20 %) zugrunde gelegt, sowie eine Fluktuation in Höhe von 17,00 % (2023: 17,00 %) unterstellt. Lohn- und Gehaltssteigerungen waren nicht zu berücksichtigen.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Da kein aktiver Markt besteht, anhand dessen sich der Marktpreis ermitteln lässt, werden die Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips gemäß § 253 Abs. 4 HGB fortgeführt (§ 255 Abs. 4 Satz 3 HGB). Die fortgeführten Anschaffungskosten aus Rückdeckungsversicherungsansprüchen und damit der beizulegende Zeitwert i.S.d. § 255 Abs. 4 Satz 4 HGB entsprechen dem sog. geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsvertrags zuzüglich eines etwa vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sog. unwiderruflich zugeteilte Überschussbeteiligung).

Gemäß § 246 Abs. 2 HGB werden auch die Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und aus dem zu verrechnenden Vermögen innerhalb des Finanzergebnisses verrechnet.

Zur Erfüllung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen werden Mittel in der Unterstützungskasse, ProFund Unabhängige Gruppen-Unterstützungskasse e.V. angelegt und verwaltet. Die Bewertung dieses Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Die Telefónica Deutschland Holding AG macht von dem in Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB eingeräumten Wahlrecht Gebrauch, die mittelbaren Pensionsverpflichtungen nicht zu bilanzieren.

Die Steuerrückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Eine Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB ist nicht erforderlich.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und werden in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Eine Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB ist nicht erforderlich.

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles erfasst. Schuldposten, die auf Währungen von Ländern außerhalb der europäischen Währungsunion lauten, werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag unter Beachtung des § 256a HGB umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger finden § 253 Abs. 1 S. 1 HGB und § 252 Abs. 1 Nr. 4 HS 2 HGB keine Anwendung (§ 256a S. 2 HGB).

Für die Ermittlung der latenten Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB.

Die Gewinne aus Fremdwährungsumrechnung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen gezeigt, die Verluste aus Fremdwährungsumrechnung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die Aufwendungen für Ertragsteuern beinhalten die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 5.774.887 Tsd. EUR (2023: 6.360.307 Tsd. EUR) betreffen in Höhe von 5.759.457 Tsd. EUR (2023: 6.344.877 Tsd. EUR) die Anteile an der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München, deren persönlich haftender Gesellschafter die Gesellschaft ist. Der Rückgang des Beteiligungsbuchwerts an der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG resultiert aus der auf Basis eines Gesellschafterbeschlusses vom 8. Mai 2024 gem. § 4 Abs. 3 des Gesellschaftervertrags erfolgten Entnahme aus den

Rücklagenkonten der Telefónica Deutschland von insgesamt 585.420 Tsd. EUR. Die Entnahme aus den Rücklagen erfolgte aus zuvor eingezahlten Kapitaleinlagen.

Des Weiteren entfällt ein Buchwert von 15.430 Tsd. EUR (2023: 15.430 Tsd. EUR) auf die Anteile an der Telefónica Germany Management GmbH, München.

Bezüglich weiterer Informationen verweisen wir auf die beigefügte Darstellung zur Entwicklung des Anlagevermögens.

(in Tausend EUR)	Anschaffungskosten			
	Stand 1. Januar 2024	Zugänge	Abgänge	Stand 31. Dezember 2024
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.360.307	-	(585.420)	5.774.887
	6.360.307	-	(585.420)	5.774.887

(in Tausend EUR)	kumulierte Abschreibungen			
	Stand 1. Januar 2024	Zugänge	Abgänge	Stand 31. Dezember 2024
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
	-	-	-	-

(in Tausend EUR)	Buchwerte	
	Stand 1. Januar 2024	Stand 31. Dezember 2024
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.360.307	5.774.887
	6.360.307	5.774.887

Anteilsbesitzliste gemäß § 285 Nr. 11, Nr. 11a und Nr. 11b HGB

Name, Rechtsform, Sitz	Land	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31. Dezember 2023 Tsd. EUR ⁽⁴⁾	Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 Tsd. EUR ⁽⁴⁾
AY YILDIZ Communications GmbH, Düsseldorf ^{(3) (5)}	Deutschland	100	5.025	0 *
E-Plus Service GmbH, Düsseldorf ^{(3) (5)}	Deutschland	100	78.244	0 *
MNP Deutschland GbR, Düsseldorf ⁽⁵⁾	Deutschland	33	678	118
O2 Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München ⁽⁵⁾	Deutschland	100	175	0 *
Ortel Mobile GmbH, Düsseldorf ^{(3) (5)}	Deutschland	100	5.441	0 *
TCHIBO Mobilfunk Beteiligungs-GmbH, Hamburg ⁽⁵⁾	Deutschland	50	48	2
TCHIBO Mobilfunk GmbH & Co. KG, Hamburg ⁽⁵⁾	Deutschland	50	7.000	573
Telefónica Germany 1. Beteiligungsgesellschaft mbH, München ^{(3) (5)}	Deutschland	100	85.778	0 *
Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München ^{(1) (2)}	Deutschland	100	5.086.816	210.057
Telefónica Germany Management GmbH, München ⁽³⁾	Deutschland	100	18.275	2.338
Telefónica Germany Business Sales GmbH, Düsseldorf ⁽⁵⁾	Deutschland	100	5.038	406
Telefónica Germany Retail GmbH, Düsseldorf ^{(3) (5)}	Deutschland	100	107.386	0 *
TCFS Potsdam GmbH, Potsdam ^{(3) (5)}	Deutschland	100	325	0 *
TGCS Bremen GmbH, München ^{(3) (5)}	Deutschland	100	1.525	0 *
TGCS Hamburg GmbH, München ^{(3) (5)}	Deutschland	100	1.775	0 *
TGCS Nürnberg GmbH, München ^{(3) (5)}	Deutschland	100	3.775	0 *
TGCS Rostock GmbH, München ^{(3) (5)}	Deutschland	100	15.342	0 *
Wayra Deutschland GmbH, München ^{(3) (5)}	Deutschland	100	2.393	0 *
UGG TopCo/HoldCo General Partner GmbH, Ismaning ⁽⁵⁾	Deutschland	10	25	-22
UGG TopCo GmbH & Co. KG, Ismaning ⁽⁵⁾	Deutschland	10	305.867	-173
IZMF GbR, Bonn ⁽⁵⁾	Deutschland	25	-	-

¹⁾ 99,99% Telefónica Deutschland Holding AG, als persönlich haftender Gesellschafter; 0,01% Telefónica Germany Management GmbH

²⁾ Inanspruchnahme von Erleichterungen nach § 264 b HGB

³⁾ Inanspruchnahme von Erleichterungen nach § 264 Abs. 3 HGB

⁴⁾ Eigenkapital und Ergebnis des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt

⁵⁾ Indirekte Beteiligung der Telefónica Deutschland Holding AG

* Nach Ergebnisabführung

Für weitere Informationen zur Art der Beteiligungsverhältnisse siehe Organigramm im Abschnitt „Allgemeine Informationen zum Jahresabschluss“.

Forderungen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beliefen sich auf 112.919 Tsd. EUR (2023: 144.865 Tsd. EUR). Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalteten im Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus der umsatzsteuerlichen Organschaft in Höhe von 96.776 Tsd. EUR (2023: 129.534 Tsd. EUR) sowie Forderungen aus Cash-Pooling gegen die Telfisa Global B.V., Amsterdam, Niederlande in Höhe von 15.395 Tsd. EUR (2023: 13.100 Tsd. EUR).

Darüber hinaus bestanden Forderungen in Höhe von 748 Tsd. EUR (2023: 2.230 Tsd. EUR) für Managementleistungen gegen die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 18.726 Tsd. EUR (2023: 10.963 Tsd. EUR) resultierten nahezu ausschließlich in Höhe von 18.565 Tsd. EUR (2023: 10.963 Tsd. EUR) aus Steuererstattungsansprüchen im Zusammenhang mit geleisteten Steuervorauszahlungen.

Latente Steuern

In Ausübung des Ansatzwahlrechts unterblieb zum 31. Dezember 2024 der Ansatz aktiver latenter Steuern. Sachverhalte, die zu aktiven latenten Steuern führen, resultieren im Wesentlichen aus bestehenden körperschaft- und gewerbsteuerlichen Verlustvorträgen, sowie aus temporären Differenzen auf Ebene der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG. Die Telefónica Deutschland Holding AG ist als Anteilseigner der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG neben dem 0,01%-Anteil der Telefónica Germany Management GmbH das Steuersubjekt für Zwecke der Körperschaftsteuer. Der Steuersatz für die aktiven latenten Steuern für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag betrug unverändert 15,825%, bei der Gewerbesteuer 17,15%.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Telefónica Deutschland Holding AG betrug zum 31. Dezember 2024 2.974.555 Tsd. EUR (2023: 2.974.555 Tsd. EUR). Das Grundkapital war eingeteilt in nennwertlose Namensaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von jeweils 1,00 EUR (Aktien). Das Grundkapital war voll einbezahlt.

Zum 31. Dezember 2024 hielt die Telefónica Deutschland Holding AG keine eigenen Aktien.

Gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung sind Ansprüche der Aktionär:innen auf Verbriefung von Anteilen ausgeschlossen. In der Hauptversammlung gewährt jede Stückaktie eine Stimme. Die Aktien sind frei übertragbar.

Genehmigtes Kapital

Die Telefónica Deutschland Holding AG verfügte zum 31. Dezember 2024 über ein genehmigtes Kapital 2021/I in Höhe von 1.487.277.496 EUR.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Telefónica Deutschland Holding AG war um bis zu 558.472.700 EUR durch Ausgabe von bis zu 558.472.700 auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2019/I). Das Bedingte Kapital 2019/I wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Mai 2019 – unter Aufhebung des Bedingten Kapitals 2014/I – beschlossen.

Ermächtigung des Vorstands zum Rückkauf von eigenen Aktien

Die Befugnisse des Vorstands zum Rückkauf eigener Aktien werden in § 57 Abs. 1 Satz 2 und §§ 71 ff. AktG geregelt. Die Hauptversammlung vom 19. Mai 2022 hat eine Ermächtigung gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zum Rückkauf eigener Aktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals beschlossen.

Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage betrug zum 31. Dezember 2024 2.868.451 Tsd. EUR (2023: 2.868.451 Tsd. EUR).

Mit Eintragung im Handelsregister am 4. Juni 2018 wurde die gebundene Kapitalrücklage in Höhe eines Teilbetrags von EUR 4.535.097.828,00 in eine freie Kapitalrücklage (§272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) umgewandelt.

Im Geschäftsjahr wurde keine Entnahme (2023: 537.654 Tsd. EUR) aus der (freien) Kapitalrücklage in den Bilanzgewinn getätigt

Gewinnrücklage

Die Gewinnrücklage enthielt eine gesetzliche Rücklage gemäß § 150 Abs. 2 Aktiengesetz (AktG) in Höhe von 14 Tsd. EUR (2023: 14 Tsd. EUR).

Gewinnverwendung

Am 18. Juni 2024 fand die ordentliche Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2023 statt. Neben der Vorlage des Jahres- und Konzernabschlusses der Telefónica Deutschland wurde unter anderem eine Dividende von 0,18 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie, insgesamt 535.419.898,74 EUR beschlossen. Hierfür wurde in 2023 eine Entnahme in Höhe von 537.653.750,40 EUR aus der (freien) Kapitalrücklage in den Bilanzgewinn getätigt. Die Dividende wurde im Juni 2024 an die Aktionär:innen gezahlt.

Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen betrafen Zusagen für die Altersversorgung in Höhe von 4.029 Tsd. EUR (2023: 4.119 Tsd. EUR). Diese Pensionsrückstellungen beinhalteten mit 2.378 Tsd. EUR (2023: 2.422 Tsd. EUR) Pensionsrückstellungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands.

Auf Grundlage einer Bewertung zum 31. Dezember 2024 gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 2 HGB ergab sich ein Erfüllungsbetrag der Verbindlichkeit in Höhe von 6.214 Tsd. EUR (2023: 6.184 Tsd. EUR), wovon 3.439 Tsd. EUR (2023: 3.463 Tsd. EUR) frühere Mitglieder des Vorstands betrafen. Nach Verrechnung mit Deckungsvermögen in Höhe von 2.185 Tsd. EUR (2023: 2.064 Tsd. EUR), wovon 1.061 Tsd. EUR (2023: 1.041 Tsd. EUR) frühere Mitglieder des Vorstands betrafen, gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB ergab sich insgesamt ein Barwert für verrechnete Pensionsverpflichtungen in Höhe von 4.029 Tsd. EUR (2023: 4.119 Tsd. EUR). Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB betrug -61 Tsd. EUR (2023: 87 Tsd. EUR). Der Unterschiedsbetrag aus dem Vorjahr war ausschüttungsgesperrt.

Das Deckungsvermögen bestand aus zweckexklusiven, verpfändeten und insolvenzgeschützten Rückdeckungsversicherungen. Der beizulegende Zeitwert der saldierten Rückdeckungsversicherungsansprüche entsprach den fortgeführten Anschaffungskosten (Deckungskapital zuzüglich Überschussbeteiligung) gemäß versicherungsmathematischer Gutachten bzw. den Mitteilungen der Versicherer.

Die Telefónica Deutschland Holding AG machte von dem in Art. 28 Abs. 1 und 2 EGHGB eingeräumten Wahlrecht Gebrauch, die mittelbaren Pensionsverpflichtungen in Höhe von 4.283 Tsd. EUR (2023: 4.246 Tsd. EUR), die durch die Unterstützungskasse, ProFund Unabhängige Gruppen- und Unterstützungskasse e.V. gesichert waren, nicht zu bilanzieren. Zur Deckung dieser Verpflichtung wurden zum 31. Dezember 2024 4.649 Tsd. EUR (2023: 3.784 Tsd. EUR) treuhänderisch für die Telefónica Deutschland Holding AG gehalten.

Die Zinserträge aus Deckungsvermögen in Höhe von 28 Tsd. EUR (2023: 13 Tsd. EUR) wurden mit Zinsaufwendungen aus der Verpflichtung in Höhe von 113 Tsd. EUR (2023: 109 Tsd. EUR) sowie mit Zinserträgen aus der Veränderung des Abzinsungssatzes für die Pensionsrückstellung in Höhe von 72 Tsd. EUR (2023: 43 Tsd. EUR) verrechnet.

Steuerrückstellungen

Die Telefónica Deutschland Holding AG ist als Anteilseigner der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG Steuersubjekt für Zwecke der Körperschaftsteuer und des Solidaritätszuschlags. Die Steuerrückstellungen beinhaltenen Rückstellungen für Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag, welche im Zusammenhang mit den Ergebnissen der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG und deren Organgesellschaften gebildet wurden. Im Berichtsjahr waren 182 Tsd. EUR Rückstellungen für Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag zu berücksichtigen (2023: 0 Tsd. EUR).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 10.542 Tsd. EUR (2023: 15.780 Tsd. EUR) beinhaltenen in Höhe von 4.680 Tsd. EUR (2023: 3.700 Tsd. EUR) Rückstellungen für Ertragsteuerrisiken sowie in Höhe von 4.400 Tsd. EUR (2023: 5.748 Tsd. EUR) Verpflichtungen aus der Vergütung des Vorstands. Darüber hinaus betrafen sie mit 1.462 Tsd. EUR (2023: 6.332 Tsd. EUR) ausstehende Eingangsrechnungen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigten zudem die anteilsbasierte Mitarbeitervergütung Bonus II von verbundenen Unternehmen. In den sonstigen Rückstellungen sind daher die langfristig fälligen Verpflichtungen in Höhe des Erfüllungsbetrags der Vergütungszusagen enthalten. Die Aufwendungen für die Vergütungszusagen an Mitarbeiter:innen von verbundenen Unternehmen waren vertraglich durch das jeweilige verbundene Unternehmen zu tragen. In diesem Zusammenhang resultierten bei der Telefónica Deutschland Holding AG zum Ende des Geschäftsjahres 2024 Erstattungsansprüche gegen verbundene Unternehmen

in Höhe von 470 Tsd. EUR (2023: 918 Tsd. EUR), die bei der Bewertung der sonstigen Rückstellungen für langfristig fällige Verpflichtungen in Höhe des Erfüllungsbetrags der Vergütungszusage von 470 Tsd. EUR (2023: 918 Tsd. EUR) zum 31. Dezember 2024 rückstellungsmindernd berücksichtigt wurden.

Verbindlichkeiten

Im Berichtsjahr bestanden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 176 Tsd. EUR (2023: 0 Tsd. EUR). Diese betreffen vorwiegend Verbindlichkeiten aus Beratungsleistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 4.587 Tsd. EUR (2023: 24.351 Tsd. EUR) und beinhaltenen zum Bilanzstichtag im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus der umsatzsteuerlichen Organschaft in Höhe von 3.065 Tsd. EUR (2023: 2.949 Tsd. EUR). Darüber hinaus waren Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Vergütung des Vorstands in Höhe von 1.304 Tsd. EUR (2023: 1.385 Tsd. EUR) enthalten. Im Vorjahr war zudem noch ein von der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG gewährtes Darlehen mit einem Nominalbetrag von 20.000 Tsd. EUR enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 45.901 Tsd. EUR (2023: 83.903 Tsd. EUR) beinhaltenen nahezu ausschließlich mit 45.766 Tsd. EUR (2023: 83.772 Tsd. EUR) Umsatzsteuerverbindlichkeiten, welche die Gesellschaft als Organträgerin der umsatzsteuerlichen Organschaft an das Finanzamt zu leisten hat.

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 bestanden wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer 5 Jahren.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Internationale Konflikte

Auch im Jahr 2024 beeinflussten internationale Konflikte die Weltwirtschaft negativ, wovon sich die Telefónica Deutschland Gruppe nicht vollständig entziehen konnte. Politische Spannungen zwischen verschiedenen Ländern führten zu schwankenden oder höheren Energiepreisen sowie zu erkennbaren Einflüssen auf die Lieferketten, insbesondere für Netztechnik und Funktürme. Dies führte zu einer kritischen Risikoeinstufung des geopolitischen Risikos.

Um diesen Risiken zu begegnen, versucht die Telefónica Deutschland Gruppe, mögliche Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten zu vermeiden und angemessene Lagerbestände vorzuhalten. Die möglichen Auswirkungen internationaler Konflikte auf unsere Geschäftstätigkeit werden weiterhin vom Management-Team beobachtet, analysiert und bewertet.

Klimawandel

Der Klimawandel hatte im Geschäftsjahr 2024 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanzzahlen der Telefónica Deutschland Holding AG. Wir beobachten jedoch mögliche

Klimarisiken und erwarten derzeit keine direkten Schäden aus dem Klimawandel.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 9.838 Tsd. EUR (2023: 11.320 Tsd. EUR) und umfassten im Berichtsjahr in Höhe von 9.544 Tsd. EUR (2023: 11.026 Tsd. EUR) die Weiterbelastung der Kosten für die Vergütung der Vorstandsmitglieder sowie weiterer Verwaltungskosten, welche gemäß der Vereinbarungen zur Erstattung von Managementleistungen (wie unter „1. Allgemeine Informationen zum Jahresabschluss – Vereinbarung zur Vergütung von Managementleistungen“ ausgeführt) von der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG übernommen wurden.

Darüber hinaus waren abgerechnete Managementleistungen in Höhe von 294 Tsd. EUR (2023: 294 Tsd. EUR) enthalten, die die Telefónica Deutschland Holding AG für die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG und die Telefónica Germany Management GmbH erbrachte.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.904 Tsd. EUR (2023: 74 Tsd. EUR) resultierten mit 1.900 Tsd. EUR (2023: 74 Tsd. EUR) im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen in Höhe von -8.474 Tsd. EUR (2023: -9.690 Tsd. EUR) beinhalteten den Aufwand aus der Vergütung des Vorstands inklusive der sozialen Abgaben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Geschäftsjahrs in Höhe von -4.682 Tsd. EUR (2023: -9.076 Tsd. EUR) beinhalteten im Wesentlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten von externen Dienstleistern.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von 752 Tsd. EUR (2023: 448 Tsd. EUR) betrafen im Geschäftsjahr Zinserträge aus Cash-Pooling.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von -1.009 Tsd. EUR (2023: -639 Tsd. EUR) beinhalteten insbesondere Zinsaufwendungen in Höhe von -482 Tsd. EUR (2023: -587 Tsd. EUR) aus einem von der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG gewährten Darlehen. Das Darlehen wurde im Geschäftsjahr vollständig zurückbezahlt.

Des Weiteren wurde nach Verrechnung von Zinserträgen aus Deckungsvermögen in Höhe von 28 Tsd. EUR (2023: 13 Tsd. EUR) mit Zinsaufwendungen aus der Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von -113 Tsd. EUR (2023: -109 Tsd. EUR) sowie mit Zinserträgen aus der Veränderung des Abzinsungssatzes für die Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von 72 Tsd. EUR (2023: 43 Tsd. EUR) ein Betrag in Höhe von -14 Tsd. EUR ausgewiesen (2023: -53 Tsd. EUR).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von -9.902 Tsd. EUR (2023: -760 Tsd. EUR) bestanden aus laufendem Körperschaftsteueraufwand inkl. Solidaritätszuschlag in Höhe von -13.088 Tsd. EUR (2023: -10.651 Tsd. EUR) und gegenläufig aus Erträgen aus Steuererstattungsansprüchen in Höhe von 3.186 Tsd. EUR (2023: 6.903 Tsd. EUR). Im Vorjahr gab es zudem Erträge aus der Auflösung von Steuerrückstellungen in Höhe von 2.988 Tsd. EUR.

Die Telefónica Deutschland fällt in den Anwendungsbereich des Mindeststeuergesetzes, das auf die OECD-Pillar Two-Modellregelungen zurückgeht. Das Gesetz ist seit dem 1. Januar 2024 in Deutschland in Kraft. Die Telefónica Deutschland macht von der Ausnahmeregelung von der Bilanzierung von Differenzen im Zusammenhang mit dem Mindeststeuergesetz nach § 274 Abs. 3 HGB Gebrauch.

Die Gesellschaft fällt in den Anwendungsbereich der OECD-Pillar Two Modellregelungen, die eine Mindestbesteuerung von international tätigen Konzernen vorsehen. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich für die Umsetzung der Pillar Two Regelungen in nationales Recht verpflichtet. Daraufhin wurde die Einführung eines „Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2523 des Rates zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung und weiterer Begleitmaßnahmen“ am 15. Dezember 2023 vom Bundestag beschlossen. Darin enthalten ist die Einführung eines „Gesetzes zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen“ („Mindeststeuergesetz“). Das Gesetz wurde am 27. Dezember 2023 im Bundesgesetzblatt verkündet. Die Bestimmungen des Mindeststeuergesetzes sind erstmalig für Geschäftsjahre anzuwenden, die nach dem 30. Dezember 2023 beginnen.

Ferner wendet die Gesellschaft die Erleichterungen des § 274 Abs. 3 HGB an, die eine Ausnahme von der Bilanzierung von im Zusammenhang mit der Pillar Two Gesetzgebung entstandenen latenten Steuern vorsehen. Dementsprechend weist die Gesellschaft Informationen über latente Steuern im Zusammenhang mit den Pillar Two Regelungen weder aus noch gibt sie diese an.

Nach den Berechnungen des Unternehmens ergeben sich im Zusammenhang mit der Gesetzgebung zu Pillar Two keine Steuerbelastungen.

Periodenfremde Erträge

Insgesamt waren im Geschäftsjahr 2024 periodenfremde Erträge in Höhe von 5.086 Tsd. EUR (2023: 9.964 Tsd. EUR) enthalten.

Diese betrafen in Höhe von 3.186 Tsd. EUR Steuererstattungsansprüche die in den Steuern vom Einkommen und Ertrag enthalten. Weitere periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 1.900 Tsd. EUR waren in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Periodenfremde Aufwendungen

Insgesamt waren im Geschäftsjahr 2024 periodenfremde Aufwendungen in Höhe von -9 Tsd. EUR (2023: -590 Tsd. EUR) enthalten. Diese betrafen die sonstigen Steuern innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

5. Sonstige Pflichtangaben

Vergütung des Vorstands gemäß § 285 Nr. 9 HGB

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr belief sich auf 7.479 Tsd. EUR (2023: 7.596 Tsd. EUR).

Im Geschäftsjahr 2024 belief sich der Gesamtvergütungsaufwand für die Mitglieder der ehemaligen Geschäftsleitung und ihre Hinterbliebenen auf 543 Tsd. EUR (2023: 1.083 Tsd. EUR).

Im Geschäftsjahr hatte die Telefónica Deutschland Holding AG ihren Mitgliedern des Vorstands keine Sicherheiten oder Darlehen gewährt und keine Garantien für sie übernommen.

In der Gesamtvergütung waren im Berichtsjahr anteilsbasierte Vergütungen mit einem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 1.182 Tsd. EUR (2023: 1.927 Tsd. EUR) bei einer Stückzahl von 385.239 (2023: 333.745) enthalten.

Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands der Telefónica Deutschland Holding AG zum 31. Dezember 2024 sind nachfolgend aufgeführt:

Name	Funktion	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten
Markus Haas	Chief Executive Officer (CEO) Vorstandsvorsitzender	
Markus Rolle	Chief Financial Officer (CFO) Vorstandsmitglied	Telefónica Germany Retail GmbH, Düsseldorf (Vorsitzender) TGCS Nürnberg GmbH, München (Vorsitzender) TCFS Potsdam GmbH, Potsdam (Vorsitzender)
Valentina Daiber	Chief Officer for Legal and Corporate Affairs Vorstandsmitglied	Telefónica Germany Retail GmbH, Düsseldorf TGCS Nürnberg GmbH, München TCFS Potsdam GmbH, Potsdam
Nicole Gerhardt	Chief Organisational Development & People Officer Vorstandsmitglied	Telefónica Germany Retail GmbH, Düsseldorf TGCS Nürnberg GmbH, München TCFS Potsdam GmbH, Potsdam
Alfons Lösing	Chief Partner & Wholesale Officer Vorstandsmitglied	Telefónica Germany Retail GmbH, Düsseldorf TGCS Nürnberg GmbH, München TCFS Potsdam GmbH, Potsdam
Andreas Laukenmann	Chief Consumer Officer Vorstandsmitglied	
Mallik Rao (Yelamate Mallikarjuna Rao)	Chief Technology & Enterprise Officer Vorstandsmitglied	Beirat der UGG TopCo GmbH & Co. KG (Unsere Grüne Glasfaser), Ismaning

Der Aufsichtsrat der Telefónica Deutschland Holding AG hat den ursprünglich zum 31. Dezember 2025 auslaufenden Vertrag mit dem Vorstandsmitglied Mallik Rao (Chief Technology & Enterprise Officer (CTEO)) vorzeitig bis zum 4. November 2028 verlängert.

Vergütung des Aufsichtsrats gemäß § 285 Nr. 9 HGB

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat der Telefónica Deutschland Holding AG eine Vergütung in Höhe von 638 Tsd. EUR in 2024 nach 638 Tsd. EUR in 2023.

Derzeit hat die Telefónica Deutschland Holding AG ihren Aufsichtsratsmitgliedern keine Sicherheiten oder Darlehen gewährt und keine Garantien für sie übernommen.

Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Telefónica Deutschland Holding AG zum 31. Dezember 2024 sind nachfolgend aufgeführt:

Name	Funktion
Peter Löscher	Vorsitzender des Aufsichtsrats Beruf: Unternehmer Mandat: Unabhängiges, nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors), Telefónica, S.A., Madrid, Spanien Unabhängiges, nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors), CaixaBank, Valencia, Spanien Mitglied des Aufsichtsrats, Koninklijke Philips N.V., Amsterdam, Niederlande Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats der Thyssen-Bornemisza Group AG, Zürich, Schweiz Nicht-exekutiver Direktor der Doha Venture Capital LLC, Doha, Katar
Martin Butz*	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf: Director Carrier Management & Roaming, Telefónica Germany GmbH & Co. OHG
Pablo de Carvajal González	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf: General Counsel und Global Head Regulatory Affairs, Telefónica, S.A.
Yasmin Fahimi*	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf: Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) Mandat: Mitglied des Aufsichtsrats, Bayer AG
María García-Legaz Ponce	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf: Chief of Staff, Telefónica, S.A.
Ernesto Gardelliano	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf: Group Controller & Planning Director, Telefónica, S.A.
Cansever Heil*	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf: Shop Managerin, teilweise freigestelltes Betriebsratsmitglied des Gesamtbetriebsrates der Telefónica Germany Retail GmbH
Christoph Heil*	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf: Referent, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di Mandat: Mitglied des Aufsichtsrats, Capgemini Deutschland GmbH
Michael Hoffmann**	Mitglied des Aufsichtsrats Vorsitzender des Prüfungsausschusses, Telefónica Deutschland Holding AG Beruf: Diplom-Kaufmann, Selbstständig Mandat: Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Westwing Group SE
Julio Linares López**	Mitglied des Aufsichtsrats Mandate: Mitglied des Verwaltungsrats (Trustee), Telefónica Fundación

Name	Funktion
Stefanie Oeschger	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf: Head People & Change a.i., CEMBRA Money Bank, Zürich
Thomas Pfeil*	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats Beruf: Freigestellter Betriebsrat der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG Vorsitzender des Betriebsrats München, Telefónica Germany GmbH & Co. OHG
Joachim Rieger*	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf: Freigestellter Betriebsrat des Betriebsrats der TCFS Potsdam GmbH Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrates, TCFS Potsdam GmbH Mandat: Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der TCFS Potsdam GmbH
Barbara Rothfuß*	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf: Freigestellte Betriebsrätin der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG Vorsitzende des Betriebsrats Düsseldorf, Telefónica Germany GmbH & Co. OHG
Jaime Smith Basterra	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf: (Exekutiver) Vorsitzender des Verwaltungsrats (Board of Directors), Moldava Consulting SL. Mandat: Unabhängiges (nicht-exekutives) Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Prüfungs- und Kontrollausschusses, Cetin Group N.V., Amsterdam, Niederlande
Dr. Jan-Erik Walter*	Mitglied des Aufsichtsrats Beruf: Freigestellter Betriebsrat der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG Mitglied des Betriebsrats München, Telefónica Germany GmbH & Co. OHG

* Arbeitnehmervertreter:innen

** Michael Hoffmann und Julio Linares López wurden durch die Hauptversammlung vom 18. Juni 2024 bis zur Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2026 beschließt, erneut als Vertreter der Anteilseigner:innen in den Aufsichtsrat gewählt.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Angabe bezüglich des Gesamthonorars des Abschlussprüfers der Telefónica Deutschland Holding AG wird gemäß § 285 Nr.17 HGB unterlassen, da die Gesellschaft den Konzernabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG („Telefónica Deutschland Gruppe“) aufstellt und die entsprechende Information in diesem Konzernabschluss enthalten ist.

Anzahl Mitarbeiter:innen

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Gesellschaft – ebenso wie in 2023 – keine Mitarbeiter:innen.

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Die Telefónica Deutschland Holding AG übernimmt in ihrer Eigenschaft als Mutterunternehmen der Telefónica Deutschland Gruppe Gewährleistungsverpflichtungen für ihre Tochterunternehmen. Im Rahmen der Begebung der Anleihe der O2 Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München, hat die Telefónica Deutschland im Juli 2018 gegenüber jedem Inhaber eines Betrags der begebenen Schuldverschreibung in Höhe von 600 Mio. EUR die unbedingte und unwiderrufliche Garantie für die ordnungsgemäße und pünktliche Zahlung aller nach Maßgabe der Anleihebedingungen von der Emittentin auf die Schuldverschreibung zu zahlenden Beträge, gegeben.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus dem Haftungsverhältnis wird als äußerst gering erachtet. Diese Einschätzung beruht auf der Tatsache, dass die O2 Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH eine mittelbare Tochter der Telefónica Deutschland Holding AG ist und über die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG voll beherrscht wird. Die Bonität der O2 Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH wird somit durch den operativen Geschäftsbetrieb der Telefónica Deutschland Gruppe selbst bestimmt.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die Telefónica Deutschland Holding AG der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG und der Telefónica Germany Management GmbH jeweils eine Patronatserklärung erteilt. Sollte eine begünstigte Gesellschaft der Patronatserklärung nicht in der Lage sein, ihre fälligen Verbindlichkeiten und sonstigen Verpflichtungen gegenüber Gläubigern fristgerecht zu erfüllen, wird die Telefónica Deutschland Holding AG die begünstigte Gesellschaft mit den zur Erfüllung ihrer fälligen Verbindlichkeiten notwendigen finanziellen Mittel ausstatten. Die Patronatserklärungen bestehen weiterhin und können unter Wahrung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Ablauf eines Geschäftsjahres der Gesellschaften gekündigt werden.

Die Telefónica Deutschland Holding AG hat der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG am 21. Januar 2019 zudem eine befristete Patronatserklärung bis zum 31. Dezember 2040 erteilt. In dieser verpflichtet sich die Telefónica Deutschland Holding AG unbeschränkt bis zum 31. Dezember 2040 dafür Sorge zu tragen, dass der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG sämtliche für die Erfüllung eines abgegebenen Gebots erforderlichen Mittel für den Erwerb von Mobilfunkfrequenzen im Rahmen eines Versteigerungsverfahrens sowie für den Netzausbau und den laufenden Netzbetrieb zur Verfügung stehen.

Durch die Patronatserklärungen verändert sich die wirtschaftliche Substanz der Chancen und Risiken nicht wesentlich. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus diesen Haftungsverhältnissen wird vom Vorstand aufgrund der guten Bonität der Telefónica Deutschland Gruppe, inkl. der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, die auch durch externe Ratingagenturen bestätigt wird, als gering eingestuft.

Muttergesellschaft / Konzernabschluss

Die Telefónica Deutschland Holding AG, München, erstellt einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis der Unternehmen nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind. Dieser wird im Unternehmensregister veröffentlicht. Der Konzernabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG ist in den Konzernabschluss der spanischen Muttergesellschaft Telefónica S.A. (Madrid, Spanien), einbezogen. Letztere ist die Gesellschaft, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt und dieser wird im Internet unter www.telefonica.com veröffentlicht.

Nachtragsbericht

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Abschluss des Berichtszeitraums haben sich nicht ergeben.

München, 18. Februar 2025

Telefónica Deutschland Holding AG

- Der Vorstand -



Markus Haas



Markus Rolle



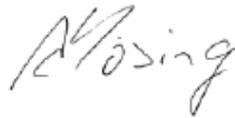
Valentina Daiber



Nicole Gerhardt



Andreas Laukenmann



Alfons Lösing



Mallik Rao

Impressum

Herausgeber

Telefónica Deutschland Holding AG
Georg-Brauchle-Ring 50
80992 München
Tel.: +49 89 2442 0
www.telefonica.de

Investor Relations

Telefónica Deutschland Holding AG
Investor Relations
Georg-Brauchle-Ring 50
80992 München
Tel.: +49 89 2442 1010
E-Mail Privatinvestoren: shareholder-deutschland@telefonica.com
E-Mail Institutionelle Investoren: ir-deutschland@telefonica.com

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.
Die deutsche Ausgabe ist im Zweifel verbindlich.

Der Jahresabschluss ist online verfügbar unter
www.telefonica.de

Konzept und Design

Telefónica Deutschland Corporate Communications, München
RWS Group

Diese Veröffentlichung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika dar. Wertpapiere dürfen bei fehlender Registration nach dem US Securities Act von 1933 in geänderter Fassung oder fehlender Ausnahmen nach dem Gesetz nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika angeboten oder verkauft werden. Der Emittent hat weder Wertpapiere nach dem US Securities Act von 1933 in geänderter Fassung registriert, noch beabsichtigt er eine solche Registrierung oder das Angebot von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen sind nicht zur Verteilung oder Weitergabe in die bzw. innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien, Südafrika oder Japan bestimmt.